

Pressemitteilung

Mörfelden-Walldorf, 14.03.2022



Schildbürgerstreich in der Langener Straße

Autos sollen aus Mörfelden verdrängt werden

Parkplätze sind Mangelware. Vor allem in der Mörfelder Altstadt fehlen viele Parkplätze, was dazu geführt hat, dass Bewohner ihre PKW nicht ordnungsgemäß geparkt hatten. Seitdem die Falschparker konsequent aufgeschrieben werden, hat sich die Parksituation weiter verschärft. Die großen Diskussionen zur Parkplatzsituation haben wir alle noch im Kopf.

Lapidar tut es Bürgermeister Winkler ab mit den Worten, das sei nicht gut gelaufen. Um dann nur ein paar Wochen später auf die vorhandenen Parkplätze in der Langener Straße Bäume zu pflanzen und die Parkmöglichkeiten erheblich zu reduzieren. „Ich habe nichts gegen Bäume, im Gegenteil“, so Stephan Middelberg, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Mörfelden-Walldorf, „aber die Platzwahl ist gelinde gesagt unglücklich. Warum pflanzt man einen Baum genau auf die Grenze von 2 Parkplätzen, sodass nur noch Kleinstfahrzeuge Platz finden?“ Auch dass es keinerlei Beteiligung der Anwohner gab, ist kritikwürdig und offenbart die Gutsherrenart des Rathauschefs. Lediglich eine Information über die Maßnahmen haben die Anwohner vorab erhalten. Brisanz erhält die Angelegenheit auch dadurch, dass die Parkplätze in der Langener Straße eine fußläufige Alternative zu den nicht mehr gewährten Parkmöglichkeiten rund um die Langgasse waren.

Den Vorwurf der Intransparenz erheben die Freien Wähler gegen Bürgermeister Winkler. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung wurden über das Vorhaben noch nicht einmal informiert, ein Konzept liegt nicht vor.

„Ich frage mich, ob die geplante Veränderung der Frankfurter Straße unter großer öffentlicher Beteiligung eine Nebelkerze ist, die von anderen Maßnahmen im Stile der jetzigen Maßnahmen in der Langener Straße ablenken soll“, so Sophie Schmauß, Magistratsmitglied für die Freien Wähler. „Ich vermisse das Gesamtkonzept der Verkehrswende. Einseitig das Auto madig zu machen, ohne eine Alternative zu schaffen, führt nur zu Frust und Wut. Wo sind die Angebote, wie Einkäufe, Arztbesuche und andere Erledigungen ohne Auto zu schaffen sind? Will die schwarz-grüne Regierung die Verkehrswende so forcieren, ist sie auf dem Holzweg.“

Das Thema der Parkraumbewirtschaftung wird diese Legislatur weiterhin Priorität haben. Darüber hinaus dürfen bezahlbarer Wohnraum und die Erfüllung von Rechtsansprüchen bei der Kinderbetreuung aus der Sicht der Freien Wähler aber nicht nachrangig behandelt werden.

Stephan Middelberg

Fraktionsvorsitzender der Freie Wähler Mörfelden-Walldorf e.V.